



Foto: Racle Fotodesign - stock.adobe.com

Aufsichtsräte sollen nicht abnicken, sondern prüfen.

Alfred Gusenbauer gilt als Musterbeispiel, wie es nicht sein soll, so der Personalberater Josef Fritz. „Er hat als Beirat bei Signa gleichzeitig Honorare über 22 Millionen Euro für Beratungsleistungen verrechnet.“ Das Wohl des Unternehmens sei da offenbar nicht das Wichtigste gewesen. Eine kritische Prüfung der Geschäfte von Signa-Gründer René Benko gab es über Jahre auch nicht.

Dabei ist die Unabhängigkeit gegenüber Firmenchefs und Eigentümern für 78% der von Marketagent-Chef Thomas Schwabl befragten Führungskräfte das wichtigste Kriterium für die Auswahl von Aufsichtsräten. Integrität und persönlicher Anstand folgen, während fachliche Kompetenz für 66% vorrangig ist (s. Grafik). Nur 4% der Befragten halten Promis im Aufsichtsrat für gut. Fehlentscheidun-

Schlechtes Zeugnis für Besetzung von Top-Jobs

Bei Posten in Politik und Aufsichtsräten ist nicht die Kompetenz entscheidend, urteilen die Österreicher in einer Umfrage

gen der Aufseher sind in jedem Fall gravierend, für fast 90% der Befragten belasten diese den Unternehmenserfolg nachhaltig. Trotzdem klafft bei der Auswahl für diese Top-Jobs eine große Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit: So ist für bis zu drei Viertel der Führungskräfte die regelmäßige Prüfung von Zusammensetzung und Kompetenz der Aufsichtsorgane wichtig, doch nur in weniger als jedem dritten Unternehmen findet dies auch statt.

Noch schlechter aber

schneidet das Polit-Personal ab. Laut Studie halten 91% der Führungskräfte Verantwortungsbewusstsein und Anstand für deren entscheidende Eigenschaften. Unter der Gesamtbevölkerung sind knapp 77% ebenfalls dieser Meinung.

Für 52% der Österreicher entscheiden Seilschaften

Für je ungefähr zwei Drittel folgen dann Persönlichkeit und soziale Kompetenz als Wunsch-Eigenschaften. Nur jeder Dritte findet es wichtig, dass Politikerinnen und

Politiker gute Netzwerke aufgebaut haben, die ihnen beim Aufstieg und im Amt helfen. Tatsächlich aber meinen 74% der Manager, dass diese Seilschaften in Wirklichkeit entscheidend für eine Polit-Karriere sind. Unter allen Österreichern sehen weniger, aber immer noch fast 52% dies ebenso. Sozialkompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Anständigkeit und fachliche Erfahrung schreiben bloß 18% der Bevölkerung den heimischen Politikerinnen und Politikern zu. CE